





Bianka Bleier

*Die Liebe feiern*



**SCM Collection**

---

# SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2011 SCM Collection im SCM-Verlag GmbH & Co. KG  
Bodenborn 43 · 58452 Witten  
Internet: [www.scm-collection.de](http://www.scm-collection.de); E-Mail: [info@scm-collection.de](mailto:info@scm-collection.de)

#### Quellenhinweise:

Volker Braun: Hingebung, aus: ders., Gegen die symmetrische Welt. Gedichte. © 1974 Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main  
Peter Paul Kaspar, Dir. Aus: ders., Zusage. Gedichte.  
© 1983 Lahn-Verlag GmbH, Kevelaer, S. 76, [www.lahn-verlag.de](http://www.lahn-verlag.de)  
Reiner Kunze, rudern zwei. Aus: ders., Gespräch mit der amsel  
© S.Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 1984  
Werner Milstein, Du weißt, wir haben nur ein Leben, aus: Judith Sixel, Poesie für jeden Tag © Herder Verlag GmbH & Co. KG, Freiburg  
Gudrun Pausewang, Das tut gut. Aus: dies., Ich gebe nicht auf. Geschichten, Gebete, Gedichte. ©1991 Signal-Verlag, Baden-Baden  
Tretet in den Raum der Liebe; Text: Christina Wunderlich; Musik: Thea Eichholz, Bernd-Martin Müller; © 2002 Gerth Medien Musikverlag, Aßlar  
Was uns bleibt; Originaltitel: When Love Comes Home; Text: Bob Farrell; Melodie: Paul Smith; Dt. Text: Manfred Siebald; © 1987 Word Music LLC.  
Für D, A, CH: CopyCare Deutschland, 71087 Holzgerlingen; © 1987 Lehsem Music LLC

#### Die Bibelverse folgenden Ausgaben entnommen:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG · Witten. (ELB)  
Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)  
Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica US, Inc., Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Verlags. (HFA)  
Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (LUT)  
Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung. Copyright © 2009 Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf. Wiedergegeben mit der freundlichen Genehmigung.  
Alle Rechte vorbehalten. (NGÜ)

Gesamtgestaltung: Miriam Gamper | Essen | [www.dko-design.de](http://www.dko-design.de)

Fotos: © Shutterstock

- *Jahreszeiten der Liebe; Ja, ich will; Jeden Tag neu ...; Initialzündung der Liebe:* © iStock
- *Der beste Platz ...; Zweisamkeit; Weggefährtenalltag; Du bist das Beste ...; Ein und Alles ...:* © thinkstock
- *Das Staunen bewahren:* © dreamstime

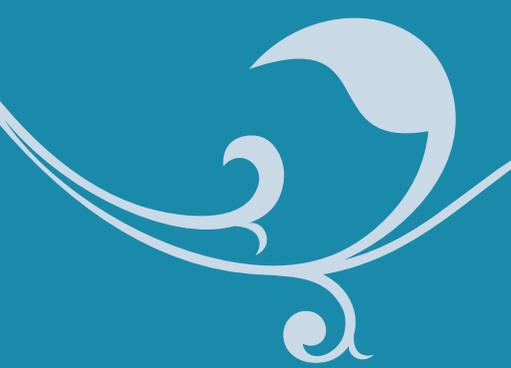
Druck und Bindung: Gorenjski tisk storitve d.o.o., Kranj, Slowenien

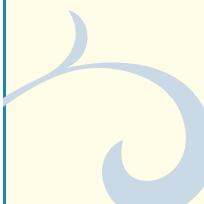
Gedruckt in Slowenien

ISBN 978-3-7893-9511-6

Bestell-Nr. 629.511

*Ja, ich will*





Du weißt,  
wir haben nur ein Leben

du weißt,  
wir haben  
nur ein Leben,  
aber wenn wir  
unser beider  
zusammenlegen,  
dann könnte  
es fast  
in die Ewigkeit  
reichen

Werner Milstein

## *Trawungen*

*Ja, ich traue dir über den Weg.  
Ja, ich traue dir und mir Großes zu.  
Ja, bei dir traue ich mich, ich zu sein.  
Ja, ich will mich dir anvertrauen.*

Das öffentliche Jawort ist ein feierliches Übergangsritual, ein klares *Ja* zu einem großen Wagnis, das eine außergewöhnliche Schubkraft in die Beziehung bringt. Zwei Menschen legen ihr Leben zusammen. Sie versprechen sich gegenseitig Treue und Fürsorge im Vertrauen darauf, dass sie dadurch reicher werden. Sie verlassen den Ort ihrer Herkunft und gründen für den Rest ihres Lebens ein neues Zuhause. Angetaut zu sein im „Hafen der Ehe“ ist ein starkes Bild für einen sicheren Ort, der uns nach außen und nach innen schützt – vor panikartigem Davonlaufen und vor ungehörigen Übergriffen von außen. Der hohe Gewinn rechtfertigt einen hohen Einsatz.

### *Tagebucheintrag vom Tag meiner Hochzeit:*

„So aufgeregt war ich schon ewig nicht mehr. Ich war wie in Trance. Während ich mit belegter Stimme die Worte, die ich längst auswendig kannte, zitternd vor Aufregung hinhauchte, las Werner mit fester Stimme sehr überzeugend seinen Trauspruch vor: ‚Bianka, vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau. Trag diesen Ring als Zeichen der Liebe und Treue – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.‘ Als es vorüber war, dämmerte mir so langsam, dass ich es geschafft hatte, ich konnte es gar nicht fassen. Ich war getraut und Werner mein Mann. Innen drin bebte ich.“

Heiraten ist ein riesengroßes *Ja*, dessen Dimension kein Paar überschauen kann. Deshalb brauchen wir Gottes Segen. Für mich ist es ein unbegreifliches Glück, dass ich drei Wochen vor unserer Hochzeit zum Glauben an den Gott der Liebe gefunden habe. Sein *Ja* zu mir hat mir geholfen, mein Eheversprechen zu geben und über all die Jahre hin durchzubuchstabieren.



## *Tretet in den Raum der Liebe*

*Kommt, weil Liebe euch erwartet, die euch wertvoll für mich macht.  
Kommt, ich hab Gutes vorbereitet, mit dem Besten euch bedacht.  
Kommt, denn ich will Lasten tragen, helfen, schützen und befreien.  
Ich möchte euch die Wahrheit sagen, wünsche mir, euch nah zu sein.  
Tretet in den Raum der Liebe, der euch immer offen steht,  
bleibt in dieser großen Liebe, in der ihr Gott, den Vater, seht.  
Bleibt, auch wenn euch Zweifel plagen, auch wenn Glauben schwer erscheint.  
Immer neu dürft ihr es wagen, taucht in meine Liebe ein.*

Christina Wunderlich



# Der beste Platz der Welt



*Das große Glück der Liebe besteht darin,  
Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.*

Julie de Lespinasse

Jeden Abend, wenn ich ins Bett sinke und mich wohlig auf immer dieselbe Weise an Werner schmiege, bis kein Blatt Papier mehr zwischen uns passt, denke ich erleichtert: „Bester Platz auf der Welt!“ Der vertraute Geruch, die intensive Körperwärme, sein ruhiger Atem, diese äußerste Nähe sind für mich Inbegriff inniger Vertrautheit und Geborgenheit. Es dauert nicht lange, und ich schlafe ein wie ein frisch gestillter Säugling. Das ist mit Abstand eine der besten Formen, den Tag zu beschließen.

### *Sicherer Ort*

In einer verlässlichen Beziehung zu leben gibt mir Sicherheit und Stabilität. Ich kann mich auf das Jawort berufen, mit dem sich mein Mann für immer auf mich festgelegt hat. Es fängt mich auf wie ein Netz mit doppeltem Boden.

Wir hinterfragen bei Konflikten nicht jedes Mal das Fundament unserer Beziehung. Das ist wohltuend und entlastend. Um es mit Dietrich Bonhoeffers Worten zu sagen: „Nicht eure Liebe trägt die Ehe, sondern von nun an trägt die Ehe eure Liebe.“

Treue ist das Fundament unserer Partnerschaft. „Man soll sich nie sicher fühlen“, höre ich. Aber ich möchte mich sicher fühlen. Ich möchte angstfrei darauf vertrauen, dass ein Ja ein Ja bleibt. Nur auf diesem Grund kann ich bauen. Welch eine Kraft wächst mir zu, wenn ich erlebe: Bei meinem Partner bin ich in Sicherheit! Hier passiert mir nichts Schlimmes. Er glaubt an mich. Er unterstellt mir nur Gutes. Er redet vor anderen nur Gutes über mich. Loyalität ist eine friedliche Insel in einer Welt des Kampfes.

*Es gibt nichts Schöneres,  
als geliebt zu werden,  
geliebt um seiner selbst willen  
oder vielmehr,  
trotz seiner selbst.*

Victor Hugo

Ich weiß, woran ich bin bei meinem Partner und dass auch er mich durch und durch kennt. Ich brauche mich nicht zu verstellen. Ich darf so sein, wie ich bin. Mein Lebensgefühl lautet: Es gibt einen Platz auf der Welt, an dem ich einfach völlig komplett in Ordnung bin. Das hilft mir, ich zu sein und mich zu mögen.

Als ich mich einmal sehr einsam fühlte und Werner meine Not klagte, dass ich nicht mehr wisse, an wen ich mich überhaupt noch halten könne, meinte er ernst: „Halt dich an mich!“ Diese vier Worte gehören zu meiner Sammlung von Lieblingssätzen. Sie holten mich aus dem Tal der Enttäuschung heraus, gaben mir Ruhe und Geborgenheit und das Gefühl, am wichtigsten Platz der Welt angenommen zu sein. Das genügt. Zu wissen, dass ich mit Werner jemanden in meiner Nähe habe, dem ich rückhaltlos vertrauen kann, gibt mir viel Kraft. Frisch verliebt zu sein ist unbezahlbar schön. Aber das Vertrauen, das sich in einer jahrelangen Bindung entwickelt, ist für mich der höchste Ausdruck der Liebe.



*Welch ein Trost, welch ein unaussprechlicher Trost, sich bei einem anderen sicher zu fühlen.  
Die Worte nicht messen zu müssen, sondern sie auszuschütten,  
wie Weizen und Spreu vermengt – gewiss, dass eine zuverlässige Hand behalten wird,  
was Wert hat, und mit einem Hauch von Freundlichkeit den Rest fort blasen.*

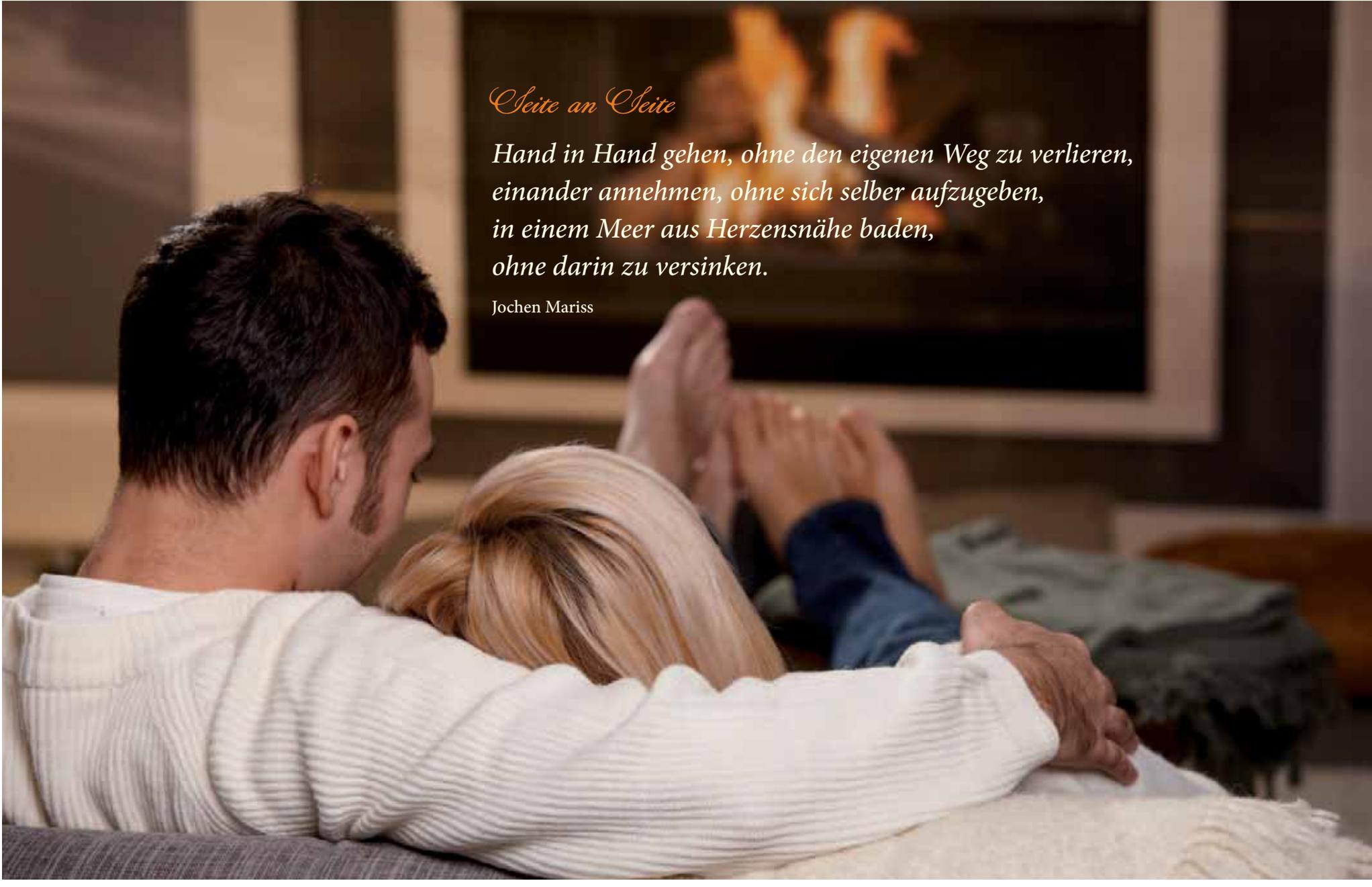
George Eliot

# Wie frei will ich sein?

## *Seite an Seite*

*Hand in Hand gehen, ohne den eigenen Weg zu verlieren,  
einander annehmen, ohne sich selber aufzugeben,  
in einem Meer aus Herzensnähe baden,  
ohne darin zu versinken.*

Jochen Mariss





Werner sieht gern fern, während ich lieber lese. Die lauten Bilder irritieren mich beim Lesen, und meine Irritation irritiert Werner beim entspannten Fernsehen. Rettung naht, als ich die ehemalige Speisekammer einnehmen darf als „Land, das meinen Namen trägt“. Nun genießen wir es, unter einem Dach zu sein und doch jeder seinen Interessen nachgehen zu können. Allerdings müssen wir uns nun fast schon verabreden ... Wenn ich mich zu Werner an den Kaminofen setze oder er mit einem Glas Wein in meiner Tür steht, ist das das Signal für Lust auf Annäherung.

Wir hängen sehr aneinander. Deshalb erlebe ich kleine Paar-Auszeiten als Bereicherung. Hin und wieder geht einer von uns über das Wochenende auf eine Kurzfreizeit oder Tagung.



... Aber lasst Raum zwischen euch.  
Und lasst die Winde des Himmels zwischen euch tanzen.  
Liebt einander, aber macht die Liebe nicht zur Fessel:  
Lasst sie eher ein wogendes Meer zwischen den Ufern eurer Seelen sein.  
Füllt einander den Becher, aber trinkt nicht aus einem Becher.  
Gebt einander von eurem Brot, aber esst nicht vom selben Laib.  
Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich,  
aber lasst jeden von euch allein sein,  
so wie die Saiten einer Laute allein sind und doch von derselben Musik erzittern.  
Gebt eure Herzen, aber nicht in des anderen Obhut.  
Denn nur die Hand des Lebens kann eure Herzen umfassen.  
Und steht zusammen, doch nicht zu nah:  
Denn die Säulen des Tempels stehen für sich,  
und die Eiche und die Zypresse wachsen nicht im Schatten der anderen.

Khalil Gibran

Wenn Werner weg ist, nehme ich das Wohnzimmer ein, seine Höhle, in die er sich zurückzieht nach den Turbulenzen der Jagd. Ich sehe Filme, die er nie mit mir ansehen würde (drei Punkte Romantik, drei Punkte Anspruch), treffe mich mit Freundinnen, lasse mich treiben. Abstand tut gut. Ich spüre meine Liebe zu ihm so klar, dass ich nie im Leben ohne ihn sein wollte, aber ich spüre auch mich wieder mehr und dass ich so manche Anteile von mir zurückstecke, Partnerschaft aus vielen kleinen Kompromissen besteht. Aber schon am zweiten Abend scheint mir alles eine Spur freudloser, kann ich meiner Unabhängigkeit nicht mehr viel abgewinnen. Zu wissen, dass er abends nicht daheim sein wird, gibt dem ganzen Tag eine andere Färbung. Ich kann schlecht in mir ruhen, wenn er nicht neben mir ruht. Mir fehlt der Ausblick auf Austausch. Kein Mensch kennt und liebt mich so wie er. Wie wichtig ist die vertraute Gegenwart dieses Menschen für meine Geborgenheit und meine Lebensfreude. Wie viel Kraft ziehe ich aus seiner Liebe!

Liebe – dieses unaufhörliche Unternehmen, sich einzufügen, abzustimmen, anzupassen, abzuwägen, was dran ist, Kompromisse zu finden, Verzicht zu üben ...

Diese Ferne, die trotz der räumlichen Nähe immer wieder möglich ist, diese Nähe, wenn ich Abstand bräuchte, weil wir so eng aufeinander leben ...

Liebe ist Beziehung, nicht Verschmelzung. Eine geheimnisvolle Kraft, die die Pole zwischen Ich und Du verbindet.

Je mehr ich den Abstand lieben lerne, der zwischen uns als Paar bestehen bleibt, umso klarer sehe ich den geliebten Menschen gezeichnet.

